



# JAHRESBERICHT 2015

## FÜR MITGLIEDER



## Vorwort des Obmanns

Alle Jahre wieder...

... kommen nicht nur die Feiertage und der Jahreswechsel, sondern natürlich auch der Jahresbericht des Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n. Und das ist auch gut so, denn wie jedes Jahr gibt es viel zu berichten. Während ich die letzten zwei Jahre an dieser Stelle noch über neue Gesichter im Team unserer hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen schreiben durfte, so sind Gudrun, Chris und Martin inzwischen perfekt eingespielt. Das zeigt sich nicht nur im Offenen Betrieb, sowie hinter den Kulissen im Büroalltag der Keusch'n, sondern natürlich auch in der gelungenen Umsetzung vieler Maßnahmen, die im Qualitätsdialog beschlossen wurden. Doch das bedeutet natürlich nicht, dass wir damit bereits am Ende sind, vielmehr steht uns die größte Veränderung noch bevor. Auch wenn schon lange das Gerücht kursiert, dass sich das Gesicht der Dietrichskeusch'n verändern wird, so hat sich inzwischen bestätigt, dass es nächstes Jahr zur vermutlich größten baulichen Umgestaltung kommen wird, die die Keusch'n je erleben durfte. Die notwendigen finanziellen Mittel wurden von der Stadt Graz bewilligt, und somit ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis wir mit dem Umbau beginnen können. Dadurch wird der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n nicht nur endlich barrierefrei, sondern es wird uns ebenso ermöglicht, den Fokus wieder stärker auf jugendkulturelle Angebote zu legen, und Veranstaltungen sowie Konzerte in unseren Räumlichkeiten professioneller als je zuvor auszurichten.

Das wir diese Mittel nun von der Stadt Graz bekommen, liegt aber sicher nicht nur daran, dass das Gebäude (noch!) kein Burj Khalifa ist, sondern vielmehr daran, dass wir nach wie vor hervorragende, qualitativ hochwertige Arbeit leisten und diese Leistung auch von unseren Fördergeber\*innen gewürdigt wird. Dafür bedanke ich mich an dieser Stelle bei all jenen, die dafür mitverantwortlich sind, den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, den vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen, die unermüdlich

Beidienste und viele andere Tätigkeiten übernehmen, sowie für die Unterstützung der anderen Vorstandsmitglieder. Somit freue ich mich auf ein weiteres Jahr mit euch und bin schon sehr gespannt, ob wir im nächsten Jahresbericht bereits einige Baustellenfotos präsentieren werden!

Philipp Grubbauer  
(Obmann)

## Unser Leitbild:

- **Wir sind ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein**  
Der Verein ist überparteilich und konfessionslos. Er arbeitet nach demokratischen Prinzipien.
- **Wir bieten Freiräume für Jugendliche**  
Für uns beschränkt sich der Begriff „Freiraum“ nicht nur auf Räumlichkeiten.
- **Wir sind eine Alternative zu Lokal und Straße**  
Wir arbeiten nicht gewinnorientiert und es besteht kein Konsumzwang.
- **Wir sind Ansprechpartner\*in und Begleiter\*in**  
Wir schaffen ein Umfeld, welches Beziehungsarbeit ermöglicht.



## Unsere Arbeitsfelder:

### ➤ Offener Betrieb:

Unsere Öffnungszeiten:

|                |                          |
|----------------|--------------------------|
| <b>Mi / Do</b> | <b>17:30 – 21:00 Uhr</b> |
| <b>Fr / Sa</b> | <b>17:30 – 22:00 Uhr</b> |

In dieser Zeit haben die Jugendlichen die Möglichkeit unsere Angebote zu nutzen. Wir bieten allen unseren Mitgliedern kostenlos:

- Tischfußball
- Steel Darts
- Akustik-Gitarren
- Gesellschaftsspiele
- Multimedia-Bar
- Internet-PC's
- Tischtennis
- Eine Infowand mit Broschüren zu jugendrelevanten Themen
- Eine Tageszeitung und einige Magazine von informativ bis unterhaltsam

Mit Absprache der Mitarbeiter\*innen kann auch Folgendes verwendet werden:

- Beamer
- PA-Anlage
- Camcorder
- E-Gitarre, E-Bass, Gesangsmikrofon und Verstärker

Weiters gibt es bei uns günstige alkoholfreie Getränke und Süßigkeiten.

Im Offenen Betrieb werden wir von unseren sogenannten „Beidiensten“ unterstützt: Von Mittwoch bis Samstag beteiligen



sich Mädchen und Burschen bei uns im Barbetrieb. Sie sind verantwortlich für die Erhebung der Abendfrequenz und übernehmen das Empfangen neuer Besucher\*innen. 2015 übernahmen vier Mädchen und sechs Burschen diesen Aufgabenbereich. Ein herzliches Danke an: Anja, Eva, Gery, Ildiko, Jacky, Jakob, Niki, René, Tommy und Wolfgang.

Fotos unserer aktuellen Beidienste:



Anja



Eva



Gery



Ildiko



Jacky



Jakob



Niki



Tommy



Wolfgang

## Ansprechpartner\*in und Begleiter\*in:

Wir schaffen im Offenen Betrieb ein Umfeld, welches qualitative Kontakte ermöglicht. Dieses Umfeld kennzeichnet sich durch die Kontinuität und die gleichbleibenden Bezugspersonen und Ansprechpartner\*innen.

Für die Öffnungszeiten gelten einheitliche, transparente Regeln und Grenzen für alle Anwesenden.

Im Rahmen dieser einheitlichen Regeln und Grenzen wird Vertrauen zu und zwischen Menschen aufgebaut und gefördert.

Durch bewusstes Rollenverhalten der Mitarbeiter\*innen wird dieses Vertrauen auf- und ausgebaut bzw. die individuellen sozialen Kompetenzen gestärkt und erweitert.

Wir haben für verschiedene Probleme und Fragen stets ein offenes Ohr und beraten und helfen gerne in komplizierten Lebenssituationen. Weiters unterstützen wir beim Lernen sowie beim Verfassen von Bewerbungsschreiben und Lebensläufen.

## ➤ Aktive Freizeitgestaltung und Partizipation:



Das Jahr 2015 starteten wir mit einem Beteiligungsprojekt. Es galt gemeinsam die Interessen unserer Jugendlichen zu ermitteln. So stand eine der ersten Wochen unseres

Offenen Betriebs im Zeichen der Jahresplanung, denn wir bieten regelmäßig Programmpunkte, welche auf den Ideen unserer Jugendlichen basieren. Gleichzeitig initiieren wir Aktivitäten bei unseren Mitgliedern und motivieren sie, bei der Umsetzung Verantwortung zu übernehmen.

The image shows a vibrant and organized sticky note collage on a corkboard. The notes are arranged in a grid-like fashion, with some sections having decorative borders or additional elements. The main sections include:

- INTERNE** (Yellow note): A large central heading.
- SPORT & WELLNESS** (Blue note): A heading at the top right.
- TURNIERE** (Green note): A heading at the top right.
- KREATIV** (Blue note): A heading on the right side.
- WORKSHOP** (Green note): A heading on the right side.
- STADT - WE** (Yellow note): A heading at the bottom left.

The individual notes contain various activities and topics:

- Yoga** (Yellow note)
- Fischen** (Yellow note)
- GRILLEV** (Yellow note)
- OSTER EIER GESTALTEN** (Yellow note)
- KEGELN** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DAUT TURNIER** (Yellow note)
- Wanderer** (Yellow note)
- LIMED TURNIER** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TURNIER** (Yellow note)
- OSTER EIER** (Yellow note)
- OSTER-SUCKE** (Yellow note)
- Freizeit** (Yellow note)
- Freizeit KART** (Yellow note)
- OUTDOOR - VE** (Yellow note)
- KLETTERR** (Yellow note)
- STADTSTREIFEN TIERO** (Yellow note)
- BÜCHER INDEX** (Yellow note)
- HÄSSLICHE WT** (Yellow note)
- HEUTE KICKER** (Yellow note)
- FOTO - WS** (Yellow note)
- YOGA** (Yellow note)
- GETRINKEN HAUSEV** (Yellow note)
- KONZERT TURNIER** (Yellow note)
- DA**

Eines unserer bedeutendsten Anliegen ist die Vernetzung mit anderen Einrichtungen. Wir stehen im kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Beratungsstellen und Institutionen.



Verfügung zu stellen. Es ist auch möglich Interviews mit Jugendlichen in unseren Räumlichkeiten durchzuführen, wenn diese anonymisiert sind und auf absoluter Freiwilligkeit beruhen. In den letzten Jahren haben wir hauptsächlich mit folgenden Institutionen zusammengearbeitet: Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz (Kolleg für Sozialpädagogik), Kirchliche Pädagogische Hochschule der Diözese Graz-Seckau (Kolleg für Sozialpädagogik), Karl-Franzens-Universität Graz (Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft und Institut für Soziologie) sowie der FH Joanneum (Studium Soziale Arbeit).



Aus den Kooperationen mit den unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen wurden auch im Jahr 2015 wieder Praktikumsplätze vergeben.

## Praktikum Nina und Jelena



Als unsere liebe Nina am 04. Februar dieses Jahres ihr Praktikum antrat, war sie alles andere als ein unbekanntes Gesicht. Bereits im Herbst zuvor ließ sie das Bewerbungsverfahren der Keusch'n über sich ergehen und konnte in der Letzttauswahl schon ihr Können beim Probearbeiten unter Beweis stellen. Leider konnten wir jedoch nur eine der drei Endbewerber\*innen in unser Team aufnehmen, wodurch es

uns aber umso mehr freute, als Nina bei uns um einen Praktikumsplatz anfragte.

Bis zum 09. Mai konnte sie uns somit als tatkräftige Unterstützung zur Seite stehen und bereicherte mit ihrer Anwesenheit unser Team.

Auch bei unserem zweiwöchigen Turnier „Die Drei gegen den Rest der Welt“ hatten wir mit Nina eine großartige Schiedsrichterin und Unterstützerin in der Projektvorbereitung & Projektdurchführung an unserer Seite.

Darüber hinaus wagte sich Nina an ein sehr spezielles Projekt, welches sie selbst – von der Planung bis zur Reflexion – während ihres Praktikums umsetzte: „Jede\*r kann Theater spielen“ – lautete die Devise in ihrem spitzen Forumtheater-Workshop, welcher auch unter den Jugendlichen



großen Anklang fand. Nach einigen Aufwärmübungen wurden dabei zwei kleine Theaterstücke zu den Themen Mobbing & Gruppenzwang erarbeitet, durchgespielt, von den Teilnehmer\*innen bewertet und umgestaltet sowie abschließend gemeinsam reflektiert.

Obwohl uns Nina schlussendlich verlassen musste, freut es uns dennoch, dass sie uns seit Herbst 2015 als Kollegin aus dem Jugendzentrum Funtastic erhalten blieb. Wir wünschen Nina alles Liebe und Gute für ihren weiteren Weg!

Im Oktober begleitete uns Jelena Baranja im Jugendzentrum als Praktikantin. Als ausgebildete Zahnarztassistentin ist es nun ihr großer Wunsch in den sozialpädagogischen Bereich zu wechseln. Wir wünschen ihr viel Erfolg bei der Studienberechtigungsprüfung und in weiterer Folge bei der Erreichung ihres Ziels, dem Bestehen des Pädagogikstudiums und dem Eintauchen in eine neue Arbeitswelt.



## Projekt „Jugend direkt“ von der Grazer Polizei



Jugendkontaktbeamt\*innen der Polizei suchen regelmäßigen Kontakt und Austausch in den Jugendzentren, unter anderem um mögliche Vorurteile abbauen zu können.

Sie stehen nicht nur für Fragen oder Einzelgespräche zur Verfügung, sondern spielen auch gerne eine Partie Uno oder Tischfußball mit den Jugendlichen. Unsere Kontaktbeamt\*innen, Sabrina und Matthias, besuchen uns zwar leider nicht allzu oft, dafür

ist es jedes Mal ein besonderes Erlebnis.

Leider kam es heuer zu keinem Treffen bei uns im Offenen Betrieb.

## Talentpunkte



Das Projekt "Talentpunkte" der Grazer Jugendzentren, welches 2011 in Arbeitsgruppen entwickelt wurde, bekommt 2016 ein neues Design. Manuel Zwerenz alias „Nef“ alias digitales „Wunderwuzzi“ hat die Optik in ein neues Zeitalter gehoben.

Dieses Belohnungssystem soll den Anreiz geben, sich in den Jugendzentren zu engagieren. Jugendliche können sich für bestimmte Aufgaben Talentpunkte für ihren Einsatz erarbeiten bzw. verdienen.

Seit 2014 werden die Grazer Jugendzentren, vom Budget aus dem Projekt-Förder-Topf, mit Gitarren auszustatten. So sind mittlerweile alle dreizehn Jugendzentren zu niederschweligen Gitarren-Jam-Zentren geworden.

| ZEIG, WAS DU KANNST!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | TALENTPUNKT-ANGEBOTE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | NAME                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>TALENTPUNKTE</b> bekommst du für Leistungen und Dienste in den Grazer Jugendzentren.</p> <p>Ob Thekendienst, Reparaturarbeiten, Nachhilfe, etc.: Das Team im Jugendzentrum sagt dir, was du machen kannst.</p> <p>Die <b>TALENTPUNKTE</b> kannst du bei den Partnergeschäften einlösen, einfach die Punkte nach Bedarf abreißen und im Geschäft hinterlassen - genauso wie Geld.</p> <p><b>VIEL SPASS!</b></p> | <p><b>UCI-Annenhof Kino</b> Annenstraße 29, 8020 Graz</p> <p>1 Kinokarte (eeder Tag, eeder Film, inkl. Premieren und Überlängen) <b>2 PUNKTE</b><br/>1 Kinokarte 3D-Film <b>3 PUNKTE</b><br/>1 Maxi-Menü (Softdrink &amp; Popcorn) <b>2 PUNKTE</b></p> <p><b>Pizzeria CATHARINA</b> Sporgasse 32, 8010 Graz</p> <p>1 Pizza (außer Grande &amp; XXL) <b>2 PUNKTE</b><br/>1 Limo, Cola - 0,33 l <b>1 PUNKT</b></p> <p><b>Grazer BÄDER</b> (Augarten, Auster, Bad zur Sonne, Margarethen, Straßgang, Stukitz)<br/>Badespaß den ganzen Tag, auch im Hallenbad. <b>1 Tageseintritt 1 PUNKT</b></p> <p><b>Buch MOSER</b> Am Eisenen Tor 1, 8010 Graz<br/>Das ganze Sortiment steht offen, Points je nach Preis.<br/>1 PUNKT = € 3,00, 2 PUNKTE = € 6,00, usw.</p> <p><b>GRAZ GUTSCHEIN</b> Messeplatz 1, 8010 Graz<br/>Graz Tourismus &amp; Stadtmarketing im Messeturm<br/>(MO-DO 9 - 17, FR 9 - 14, Telefon 8075-78)<br/>Infos unter: www.graztourismus.at<br/>In über 650 Grazer Innenstadt-Geschäften einkaufbar.<br/>Gutschein € 10,00 <b>4 PUNKTE</b></p> | <p>ADRESSE</p> <p>TELEFON</p> <p>KONTAKTPERSON</p> <p>Martin Rettenbacher<br/>+43 (0) 316 / 81 32 90 (MI-SA 17.30 - 21)<br/>martin.rettensbacher@dietrichskeuschn.com</p> |



## Vernetzungsfrühstück der Stadt Graz

Seit 2010 gibt es nun das monatlich abgehaltene Vernetzungsfrühstück. Diese Treffen werden immer in einer anderen Einrichtung abgehalten



und so freut es uns, auch die neuen Jugendzentren in diesem Zuge näher kennenlernen zu können. Eines der Ziele dieser Treffen ist die stetige Weiterleitung von Informationen an das Amt für Jugend und Familie. Mit dabei sind auch das Jugendzentrum Szene aus Seiersberg sowie das Jugend-Streetwork, welche sich tatkräftig beteiligen und so eine umfassendere Vernetzung ermöglichen.



## **Sozialraumorientierung in Graz: Sozialraum I**

Nebst den regelmäßigen Vernetzungsfrühstücken mit dem Sozialraum I waren wir heuer bei der ersten Sozialraumkonferenz des SR 1 dabei. Neben dem inhaltlichen Kennenlernen der Vernetzungspartner\*innen gab es nach der Begrüßung durch Bürgermeisterstellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck spannende Impuls-Referate als Einstieg in das Thema.



## ➤ Öffentlichkeitsarbeit:

### Die unübertroffene, fachliche Expertise:



Noch gibt es sie,  
analog und digital,  
unsere  
Festtagsbroschüre:

**„30 Jahre  
Jugendtreffpunkt  
Dietrichskeusch'n:  
1982 – 2012“**



**Greift zu, solange der Vorrat reicht!**

### KEUSCHN als App

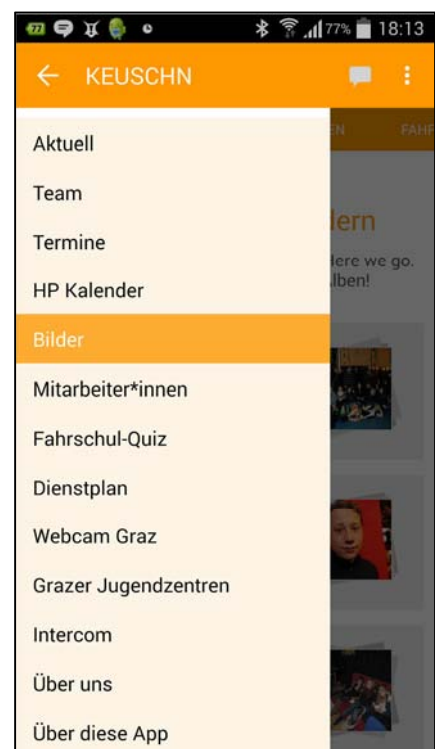
Heureka – wir sind in der Welt des Smartphones angekommen – Der Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n hat seine eigene App! Unter dem Namen „KEUSCHN“ findet man im Play-Store des Android-Handys und im App-Store des Apple-Produkts (iPhone) das heißersehnte Werk zum Download - Gratis – versteht sich von selbst!



**QR Code für Android**



**QR Code für Apple**





## All Together @ Keusch'n



Mittlerweile ist dieser Programmpunkt schon Tradition. Im Dezember findet das jährliche Generationentreffen statt. Ziel ist es allen ehemaligen Beteiligten und Besucher\*innen, die mittlerweile zu Damen und Herren herangewachsenen sind,

die Möglichkeit zu geben, sich die heutigen Arbeitsweisen anzusehen.

Für uns ist es ein wichtiges Kriterium, dass ein Tag mit Offenem Betrieb gewählt wird - es darf kein „Oldie-Treffen“ sein - denn wir wollen einen Generationenaustausch, und eine Durchbrechung der Altersdistanz erzielen, um so Hemmschwellen zu senken und einen bidirektionalen Erfahrungsaustausch gewährleisten zu können.

Seit Ende 2009 gibt es nun die Aktion „All Together @ Keusch'n“ und die Räumlichkeiten sind für all jene offen, die irgendwann einmal etwas mit dem Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n, in welcher Form auch immer, zu tun hatten.

Wir bieten die Möglichkeit sich wieder zu treffen, zu tratschen, sich über Neuigkeiten in der

Jugendzentrumsszene zu informieren, neue Leute kennen zu lernen, aber auch die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen.



## ➤ Qualitätssicherung / Weiterbildungen:

Auf die Qualität unserer Arbeit legen wir großen Wert. Wir halten wöchentlich **Teamsitzungen**, monatliche **Vorstandssitzungen** und jährlich eine **Klausur** ab.

**Hausversammlungen** mit unseren Jugendlichen dienen einerseits zum Einbringen von Ideen und Anregungen der Mädchen und Burschen, andererseits hat diese aber auch eine wichtige Feedback-Funktion für uns als Team. Wir evaluieren laufend unsere Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, um zukünftig Verbesserungen erzielen zu können.

Auch **Aus- und Weiterbildungen** sind uns ein großes Anliegen. Wir besuchen regelmäßig Vorträge, Seminare und Netzwerktreffen, um neue Inhalte in unsere Arbeit einfließen lassen zu können.

## BOJA 2015



Von 22. bis 24. November fand die 9. Fachtagung des Bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (bOJA) in Graz statt. Im Zentrum der Fachtagung, bei welcher neben den Vertreter\*innen der Offenen Jugendarbeit aus den einzelnen Bundesländern erstmals auch internationale Gäste geladen waren, stand das Thema „Wie viel ist

Qualität in der Offenen Jugendarbeit wert?“

Bevor es jedoch ans Eingemachte ging, gab es alternativ zur bOJA Generalversammlung auch die Möglichkeit einer Schloßbergführung mit Charly & Max, welche wir uns einfach

nicht entgehen lassen konnten. Mit diesen Augen hatten wir das Grazer Wahrzeichen wirklich noch nie betrachtet... Prädikat: empfehlenswert!

Am Abend gab es dann den offiziellen Empfang im Steiermarkhof und sowohl vor, als auch nach den ersten Impulsvorträgen von Werner Lindner (Universität Jena) und Pauline Grace (Universität Birmingham) zahlreiche Wiedersehen und Vernetzungsmöglichkeiten mit Kolleg\*innen. Am Montagvormittag reisten dann auch die letzten der 260 Teilnehmer\*innen in die Steiermark, wobei uns zwei weitere interessante Fachvorträge von Arno Heimgartner (Universität Graz) und Hemma Mayrhofer (Universität Wien) sowie anschließend zahlreiche Workshops zu spannenden Themen im Bereich Qualitätsmanagement in der Offenen Jugendarbeit erwarteten. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann weiter ins Jugendkulturzentrum Explosiv, wo uns nicht nur kulinarischer, sondern auch musikalischer Gaumenschmaus in Form von Baguette und Nothammer bereitgestellt wurde.

Am Dienstagvormittag gab es nochmals die Möglichkeit diverse Workshops zu besuchen sowie abschließend eine Zusammenführung der Ergebnisse der einzelnen Workshops und einen Ausblick in die Zukunft.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und viele spannende Themen im Jahr der Jugendarbeit 2016 in Kärnten!

## **Wertstatt///15**

Die aktuellen strukturellen Herausforderungen in der Steiermark sowie die vielfältigen Innovationspotentiale der Jugendarbeit und die dafür benötigten Rahmenbedingungen bildeten den Ausgangspunkt der diesjährigen Fachtagung im Juni im Bildungshaus Schloss Retzhof. Die fachlichen Auseinandersetzungen orientierten sich dabei an den Diskussionen um den Stellenwert der Jugendarbeit vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, der sich verändernden jugendlichen Freizeitkulturen, von Veränderungen in den Kommunen, Regionen und Städten der Steiermark sowie den dafür notwendigen/möglichen

Modifizierungen in der Jugendarbeit selbst. Dabei thematisierten die eingeladenen Fachreferent\*innen wie Ulrich Deinet, Gesa Witthöft und Martin Geser sowohl theoretische als auch methodische Grundlagen und Handlungsansätze einer sozialräumlich ausgerichteten Jugendarbeit.



## Der Qualitätsdialog - das Reflexionstreffen:

Letztes Jahr am 01. Juli 2014 fand der Qualitätsdialog, ein Qualitätsmanagement-Tool, welches zur umfassenden Evaluierung von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit, vom Steirischen Dachverband der Offenen Jugendarbeit und beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Bürger\*innenbeteiligung, im Auftrag der Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Fachabteilung Gesellschaft und Diversität, Referat Jugend, entwickelt wurde, in unseren Räumlichkeiten statt.



Heuer trafen wir uns am 20. Oktober 2015 zu einem umfassenden Reflexionstreffen, bei dem wir unsere Maßnahmen, und Folgeschritte präsentierten.



Der Qualitätsdialog umfasst folgende Punkte:

- Detailauswertung der Daten aus der Dokumentationsdatenbank des Landes Steiermark
- Trägerseitige Dokumentationsunterlagen
- Fragebogenerhebung Stakeholder
- Fragebogenerhebung Jugendliche
- Workshop Mitarbeiter\*innen-Selbstevaluation
- Zusammenführung der Ergebnisse: Qualitätsdialog



Im Rahmen dieses Prozesses wurden die Weichen zum **Umbau 2016/2017** gestellt!

**Die Keusch'n wird barrierefreier und öffentlicher Raum! Seid dabei und beteiligt euch an der Planung und Umsetzung: Wir sind wie immer offen für eure Ideen und Visionen!**

## Vereinsstruktur:

### ➤ Vorstand:

|                                                                                                                               |                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Obmann:</b><br>Philipp Grubbauer<br>      | <b>Obmann-Stellvertreterin:</b><br>Katy Gumpf<br> |
| <b>Kassier:</b><br>Walter Steinkellner<br> | <b>Schriftführerin:</b><br>Natalie Ziermann<br> |
| <b>Konsulent:</b><br>Peter Aberer<br>      | <b>Konsulent:</b><br>Kurt Lückner<br>           |
|                                                                                                                               | <b>Rechnungsprüfer*innen:</b><br><br>Jacqueline Eiglmeier<br>Gerhard Pöllabauer<br>Nikolaus Lipp                                     |

➤ Mitarbeiter\*innen:



**Christoph Edlinger, BA:**  
Seit September 2013

Ausbildung: Bachelorstudium Pädagogik, KF-Uni-Graz

In Ausbildung: Masterstudium Sozialpädagogik, KF-Uni-Graz

***Zusatzausbildungen:***

- Lehrwart für FITSPORT/Erwachsene

***Weiterbildungen 2015:***

- Vortrag von Prof. Dr. Dres. h.c. Hans Thiersch zum Thema „Bildung als sozialpädagogische Aufgabe“
- Workshop mit Prof. Dr. Dres. h.c. Hans Thiersch zum Thema „Konzepte und Praxis der Lebensweltorientierung“
- Symposium Sozialpädagogik zum Thema „Geschlechterfragen in der Sozialen Arbeit“
- Offene Jugendarbeit als Ressource gegen Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen!?
- bOJA Fachtagung 2015 Qualitäten der Offenen Jugendarbeit. Wie viel ist Qualität in der Offenen Jugendarbeit wert?



**Gudrun Graschi, BAMA:**  
Seit Oktober 2014

Ausbildung: Bachelorstudium Soziologie, KF-Uni-Graz; Masterstudium Soziologie, KF-Uni-Graz  
In Ausbildung: Bachelorstudium Pädagogik KF-Uni-Graz

***Zusatzausbildungen:***

- Sexualpädagogik bei achtung°liebe Graz
- Familienplanungsberatung bei der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung
- Sexuologische Basiskompetenzen bei der Österreichischen Gesellschaft für Sexualforschung

***Weiterbildungen 2015:***

- Offene Jugendarbeit als Ressource gegen Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen!?
- bOJA Fachtagung 2015 Qualitäten der Offenen Jugendarbeit. Wie viel ist Qualität in der Offenen Jugendarbeit wert?





**Martin Rettenbacher:**  
Seit Februar 2005

Ausbildung: Grundlehrgang zum  
außerschulischen Jugendarbeiter &  
Hochschullehrgang für Jugend- und  
Soziokulturarbeit

### ***Zusatzausbildungen:***

- Dreisemestriger Lehrgang „Suchtprävention“
- Zahlreiche Animationsausbildungen: Stelzengehen, Ballooning, Mikroanimation, Straßenspiele
- Ausbildung zum Facilitator; Seminarreihe Partizipation

### ***Weiterbildungen 2015:***

- Workshop Prof. Dr. Dres. h.c. Hans Thiersch "Konzepte und Praxis der Lebensweltorientierung"
- Veranstaltungsreihe "FOKUS Jugendforschung"; Schwerpunkt Medienforschung - Trends, Chancen, Risiken
- Workshop: „Offene Jugendarbeit als Ressource gegen Radikalisierungstendenzen unter Jugendlichen!?“
- Workshop: „Argumentationstraining für Geschlechterdemokratie“
- wertstatt/// 15: Jugendarbeit: neu gestalten
- bOJA Fachtagung 2015 der Offenen Jugendarbeit: „Wie viel ist Qualität in der OJA wert?“



## **Durchgeführte Veranstaltungen, Aktionen und Projekte (VAPs) 2015**

|             |                                          |
|-------------|------------------------------------------|
| 24.01.2015  | Konzert: Peter Piki                      |
| 31.01.2015  | Konsolen Turnier                         |
| 14.02.2015  | One Billion Rising - der Flashmob        |
| 19.02.2015  | Kegeln                                   |
| 04.03.2015- |                                          |
| 14.03.2015  | Die Drei gegen den Rest der Welt         |
| 15.03.2015  | Filmabend (Only 4 Girls)                 |
| 28.03.2015  | Theaterforum                             |
| 01.04.2015  | Ostereier Gestalten                      |
| 03.04.2015  | Ostersuche                               |
| 04.04.2015  | Styling & Make Up (Only 4 Girls)         |
| 10.04.2015- |                                          |
| 11.04.2015  | Themenpunkte zu RDN WR KLRSEX            |
| 09.05.2015  | Yoga (Only 4 Girls)                      |
| 20.05.2015- |                                          |
| 23.10.2015  | Geschlechter-Rollentausch-Fotos          |
| 30.05.2015  | Hell's Kitchen                           |
| 04.06.2015- |                                          |
| 07.06.2015  | Urlaub auf der Insel Krk                 |
| 13.06.2015  | Hennah Tattoo (Only 4 Girls)             |
| 18.06.2015  | Fotoshow - Krk                           |
| 26.06.2015  | Themen-Abend "Rechtsextremismus"         |
| 02.07.2015  | Theateraufführung: Der Sturm             |
| 04.07.2015- |                                          |
| 05.07.2015  | Outdoor Wochenende                       |
| 11.07.2015  | Disc Golf und Wandern am Schöckl         |
| 16.07.2015  | Grillen                                  |
| 25.07.2015  | Film, Eis, Smoothies (Only 4 Girls)      |
| 01.08.2015  | Mittelalterfest in Wald ob Stainz        |
| 14.08.2015  | Yoga                                     |
| 14.08.2015  | Ausflug an den Tieber See                |
| 28.08.2015  | Permanent Breakfast                      |
| 10.09.2015  | Limbo Turnier/Hawaii Party               |
| 12.09.2015  | Girls Talk am Schlossberg (Only 4 Girls) |

|             |                                             |
|-------------|---------------------------------------------|
| 19.09.2015- |                                             |
| 20.09.2015  | Städte Wochenende in Linz                   |
| 07.10.2015  | Pizza-Workshop im Explosiv                  |
| 10.10.2015  | Skywalk und Bouldern in der Kletterhalle    |
| 20.10.2015  | Reflexionstreffen zum Qualitätsdialog       |
| 21.10.2015  | Die beschnittenen Kesseln: Maroni braten    |
| 24.10.2015  | Kartrennen                                  |
| 31.10.2015  | Halloween-Karaoke-Party                     |
| 06.11.2015  | Gesichtsmasken-Beauty-Workshop              |
| 13.11.2015  | AI und Zebra: Thema Asyl und Menschenrechte |
| 19.11.2015  | Pressekonferenz und Kalenderpräsentation    |
| 28.11.2015  | H2O Therme                                  |
| 05.12.2015  | All Together @ Keusch'n                     |
| 09.12.2015  | Speckstein schnitzen                        |
| 09.12.2015  | Mit FIMO gestalten                          |
| 11.12.2015  | Buch-Release-Party J. H. Praßl              |
| 12.12.2015  | Acrylmalen (Only 4 Girls)                   |
| 19.12.2015  | Jahresabschlussfeier                        |

Gemeinsam haben wir heuer mit euch 46 Veranstaltungen, Aktionen und Projekte organisiert, erlebt und evaluiert.











## Highlights 2015:

### ➤ Konzert Peter Pikl

Das Jahr begann mit einem Akustik-Konzert von und mit dem Grazer Singer/Song-Writer Peter Pikl. Berührende emotionsgeladene Texte sind das Markenzeichen des Soundkünstlers. Seine Lieder haben Selbstheilungs-Charakter - so beschreibt der sympathische Interpret seine eigenen Werke.



### ➤ Die Drei gegen den Rest der Welt



8 Tage, 16 Challenges, 3 Vollprofis... Im Frühjahr stellten sich „Die Drei“ der ultimativen Herausforderung und forderten „Den Rest der Welt“ zum Wettkampf der Superlative. Das Ziel? Ruhm und Ehre!

In zwei aufeinanderfolgenden Wochen gab es jeweils zwei Wettkampf-Spiele pro Tag in den Bereichen Wissen, Sport und Geschicklichkeit. Die Spielideen basierten dabei sowohl auf den Vorschlägen der „Drei“ als auch auf

jenen des „Restes der Welt“. Mit einem fulminanten Start in den ersten beiden Tagen konnten „Die Drei“ 10:0 in Führung gehen, mussten sich jedoch an Tag drei der geballten Frauen-Power des „Restes der Welt“ geschlagen geben, wodurch „Der Rest der Welt“ sogar kurzzeitig mit 10:11 die Führung übernehmen konnte. Sichtlich angeschlagen mussten sich „Die Drei“ wieder aufraffen und ihre Kampfaktik überdenken – und WIE ihnen das gelang! In den verbleibenden Tagen/Spielen





mussten sie sich lediglich in Spiel 18 „Tischfußball“ nochmals knapp geschlagen geben, konnten jedoch die restlichen Spiele für sich entscheiden und sich so mit einem herausragendem 112:24 Sieg von der „Wall of

Shame“ abwenden!!! Bleibt abzuwarten, ob „Der Rest der Welt“ diese Niederlage auf sich sitzen lässt, oder „Die Drei“ im kommenden Jahr erneut zur Schlacht um Ruhm und Ehre herausfordern wird...



## ➤ Outdoor-Wochenende 2015



Heuer wurde uns zum zweiten Mal die Ehre zuteil, dass wir von Outdoortrainer, Naturphilosoph und Abenteuerspielplatzprofi Fritz Neuhold begleitet werden durften. Das Ziel unserer Reise war die Liebesbucht am Packer Stausee. Mit Zelten, Planen, Seilen, Kanus, Spielgeräten und Gitarre machten wir es uns in

der Natur gemütlich. Kulinarisch ließen wir uns nichts entgehen. Variantenreiches Grillgut, Glutkartoffeln, Steckerlbrot bis hin zur Torte (ein Dank gebührt dem großzügigen Geburtstagskind) standen auf der Speisekarte. Kurzweilig gestalteten wir uns den

Aufenthalt mit jeder Menge Wasserspaß, Kanufahrten, Slackline-Übungen, Wikingerschach, Lagerfeuergesprächen und trotzten der Höhe beim Blindklettern.



## ➤ KRK - Alle Jahre wieder



Von 04.06. bis 07.06. verbrachten wir unseren jährlichen Kurzurlaub in KRK. Das Wetter hätte dieses Jahr besser nicht sein können. Täglich schien die Sonne, und die Temperaturen waren bei knapp 30 Grad. Das ermöglichte uns ein nahezu unbegrenztes



Badevergnügen. Auch am Abend war es noch warm genug, also hatten wir die Möglichkeit uns gemütlich zusammzusetzen und gemeinsam Gitarre zu spielen und zu singen.

Natürlich gab es auch die üblichen Highlights wie ein Ausflug in die Stadt KRK oder nach Čižici, wo es eifrige Schlamm Schlachten gab. Ebenso begeisterte uns Martin mit seiner traditionellen Feuershow und zog mit dieser auch viele Passant\*innen an.



Neben unseren klassischen Angeboten gab es dieses Mal auch einige Neuheiten. So besuchten wir erstmals den Ort Stara Baška im Süden der Insel. Dieser zeichnet sich durch besonders schöne Strände und eine tolle

Landschaft aus. Ein ebenfalls neues Angebot haben wir Gudrun zu verdanken, die täglich in der Früh Yoga anbot. Einige Jugendliche nutzten dieses Angebot und konnten so in einer schönen Atmosphäre, am Strand ihre Übungen machen.



Auch dieses Jahr war also für jede\*n was dabei und KRK 2015 war ein tolles Erlebnis. Wir freuen uns schon auf KRK 2016!

## ➤ Girls Days

Nach einer längeren Pause sind die Girls Days im März dieses Jahres wieder angelaufen. Wir haben begonnen mit einem Filmabend, in dem spannende Diskussionen rund um das Thema des Films „Virgin Tales“ entstanden sind.



Im April haben dann Anja und Vroni für uns einen Make-Up Workshop organisiert, bei dem wir nicht nur alle „Gerätschaften“ erklärt bekommen haben, sondern dann auch selber geschminkt wurden. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen!

Sportlich waren wir im Mai unterwegs, als wir im Jugendzentrum gemeinsam Yoga gemacht haben – Muskelkater vorprogrammiert, denn Yoga ist anspruchsvoller als so manche\*r glauben mag.



Im Juni haben wir uns künstlerisch ausgetobt. Blumen, Muster, Herzen und Katzenpfoten sind auf unserer Haut entstanden und haben sie dank der Haltbarkeit der Henna-Farben für einige Tage verziert.







Gemütlicher sind wir es wieder im Juli angegangen, als wir gemeinsam Eis und Smoothies machten. Die Schüsseln voll mit Erdbeer- und Bananeneis und die Gläser mit einem leckeren Smoothie gefüllt, haben wir uns dann „Vicky, Cristina, Barcelona“ angeschaut.

Der August als großer Urlaubsmonat hat uns leider bei der Planung unseres Selbstverteidigungsworkshops einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber dafür haben wir uns wieder im September zusammengefunden, um am Schlossberg mit Kaffee und Kuchen vorher gesammelte Themen zu bequatschen. Entspannt und unsere Nasen in die Sonne haltend haben wir bergeweise Zettel mit Themenideen beredet. Ein großer Haufen an Themenwünschen wartet aber noch auf das nächste Jahr um besprochen zu werden.



Im Oktober haben wir uns wieder mit etwas Gutem verwöhnt, nämlich mit selbstgemachten Vanille-Cupcakes mit Vanillecreme als Topping (und obendrauf Schokostücke). Vollgemampft und glücklich haben wir beschlossen – das müssen wir wieder einmal machen!!

Wie im August der Urlaub, hat uns im November der Zeitstress einen Strich durch die Rechnung gemacht, so dass der geplante Kompetenzportfolioworkshop aufgrund zu weniger





Anmeldungen abgesagt werden musste. Nächstes Jahr hoffen wir darauf, dass es mit der Zeit besser klappt! Last but not least hat uns im Dezember Anja gezeigt, wie man mit Acrylfarben Kunstwerke auf die Leinwand zaubert. Auch wenn vielleicht das eine oder andere Bild als

Weihnachtsgeschenk gedacht wäre – so schöne Bilder behält man sich vielleicht doch lieber selbst. ;)

Alles in allem ein spannendes und vielfältiges Jahr, wir freuen uns schon auf das Nächste!

#### ➤ Halloween-Karaoke-Party



Und wieder einmal war es soweit, zu Samhain, besser bekannt unter dem unheilvollen Namen Halloween, öffneten sich die Tore der Höll... Ähhh, Dietrichskeusch'n.

Zahlreiche gefährliche Gestalten verließen ihre Gräber, Gruften und Meth-

Labore, um Unglück über die Menschheit zu bringen. Schon ihr schrecklicher Anblick allein hätte gereicht, um das Blut in den Adern vieler guter Seelen gefrieren zu lassen, doch begnügten sie sich nicht damit, sondern versuchten vor allem durch ihren schaurig-schönen Gesang alter dämonischer Lieder alle Barmherzigkeit aus der Welt zu vertreiben. Unterstützt wurden sie dabei wieder von einem mächtigen Barden der Dunkelheit namens Nefarius, der auf seinem von schwarzer Magie erfüllten Instrument, geschmiedet in den finstersten Abgründen der Hölle, bis dato ungehörte Klänge in die Welt der Lebenden brachte. Und so gelang es verschiedenen Nekromant\*innen



scheinbar, eine große Zahl Untoter (als solche jedoch aufgrund ihrer Feuerwehr-uniformen kaum zu erkennen) zu beschwören. Doch wieder triumphierte das Gute, weitere Schrecken konnten abgewendet

werden, denn nach jeder noch so furchteinflößenden Nacht folgt ein neuer Tag. Und auch wenn vielleicht so manche Seele der Dunkelheit anheimfiel und für immer verloren ist, so freuen wir uns bereits wieder auf nächstes Jahr, wenn die Welt der Toten und Dämon\*innen wieder versucht, von uns Besitz zu ergreifen!

### ➤ One Billion Rising



STRIKE, DANCE, RISE! Das ist das Motto des „One Billion Risings“, einer weltweiten Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, in welcher seit 2012 am 14. Februar Frauen und Männer auf die Straße gehen, um gemeinsam gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

aufzutreten. Dieses Jahr waren wir erstmals dabei. Ende Jänner haben wir begonnen die Choreographie zum Lied „Break the Chain“ zu lernen, welche auf den öffentlichen Plätzen gemeinsam getanzt wird. Nach durchgeschwitzten





Stunden des Probens war es dann endlich so weit: Wir hatten am 14. Februar 2015 unseren großen Auftritt am Hauptplatz, bei dem wir vor vielen Menschen getanzt haben und gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt haben!



## ➤ Permanent Breakfast

*Mut zum Miteinander!* hieß die Devise eines weiteren Projekthighlights 2015. In Kooperation mit dem *Projektfonds Steiermark*. *Wir halten Zusammen* war es uns möglich ein Permanent Breakfast zu initiieren.



Aber was ist ein Permanent Breakfast? Ok, für diejenigen, die nicht dabei waren: Permanent Breakfast wurde 1996 von einer Gruppe Wiener Künstler\*innen rund um Friedemann Derschmidt geboren. Die Idee war simpel: Eine Person lädt





zum Frühstück im öffentlichen Raum (normalerweise 4 weitere Personen). Anschließend sollten die geladenen Gäste dazu angehalten werden innerhalb kürzester Zeit wieder ein Frühstück im öffentlichen Raum, mit weiteren geladenen

Gästen, abzuhalten und so weiter und so fort...

An dieser Stelle eine kleine Hochrechnung: Würden all die geladenen Gäste des ersten Frühstücks und deren Gäste und deren Gäste Gäste usw. am jeweils nächsten Tag wieder ein öffentliches Frühstück veranstalten, so würde innerhalb von 10 Tagen (!) ganz Graz im öffentlichen Raum frühstücken.

Unser Frühstück begann mit drei geladenen Gästen um 16:00 Uhr – ge**frühstückt** werden kann ja immerhin **permanent** – auf der öffentlichen Grünfläche am Dietrichsteinplatz 9 und war für viele Passant\*innen ein richtiger Hingucker. Doch nicht nur das, hinter Permanent Breakfast steht doch auch noch mehr... und so konnten wir insgesamt 40 weitere Personen dazu anregen Platz im öffentlichen Raum zu nehmen und gemeinsam mit uns zu frühstücken, bevor unser Frühstück um 22:00 Uhr schlussendlich zu Ende ging.



Weiterführende Infos zu Permanent Breakfast & den genauen Spielregeln findet ihr unter:  
<http://www.permanentbreakfast.org/>



## ➤ Hell's Kitchen



Am 30. Mai 2015 traten wir in die Fußstapfen von Gordon Ramsay und versuchten die Küche in der Dietrichskeusch'n zu retten. Motivierte Jugendliche und jung Gebliebene setzten sich zusammen um ein sagenhaftes Menü zusammenzustellen. Nach harter Planung und bewusstem Einkaufen ging es erst richtig los.



Unsere Jungköch\*innen zeigten großen Einsatz und bewiesen ihre kulinarischen Fähigkeiten bei der Herstellung sagenhafter Gerichte sowie im Bereich des Services.

Als ersten Gang wurde eine vorzügliche Sellerieschaumsuppe serviert. Danach bereiteten wir

verschiedene Spieße zu und servierten sie mit Speck ummanteltem Schafskäse auf einem Salatbouquet.

Als Hauptspeise gab es köstliche Filetspitzen vom Rind und Schwein in Pfefferrahmsauce und hausgemachte Spätzle.



Für das Dessert haben sich unsere Köch\*innen etwas ganz Besonderes einfallen lassen, sie servierten eine Schokomousse Variation aus Dunkler-, Weißer- und Vollmilchschokolade auf einem Fruchtspiegel aus Erdbeeren und Mangos.

Wir genossen unser fabelhaftes Menü auf einem luxuriös gedeckten Tisch in Mitten des Jugendtreffpunktes.

Am Ende konnten wir mit Sicherheit sagen: „Küche gerettet!“

### ➤ Das Linz- Wochenende



Schon am Beginn des Wochenendes, als wir uns in der Früh getroffen haben, war die Stimmung wirklich gut, dem lustigen Ausflug konnte also nichts im Wege stehen. Alle freuten sich schon auf Linz und auf eine tolle

gemeinsame Zeit.

Unser erstes Ziel war die Voest- Alpine (jaja, das Alpine darf man nicht vergessen) ein riesiges Stahlwerk von beeindruckender Größe. Das firmeninterne Schienennetz ist größer als das Bahnnetz von ganz Vorarlberg. Die motivierten Fotograf\*innen haben wie immer tolle Fotos gemacht und auch



viele lustige Momente eingefangen. Ziemlich beeindruckend waren die großen Maschinen im Stahlwerk und auch die Mechanik, die dort wie ein Uhrwerk zu funktionieren scheint. Dort konnten wir dann auch beeindruckt dem heiß leuchtenden Stahl zusehen, wie er entweder noch ganz flüssig aus dem Hochofen lief oder schon hart auf Fließbändern seinen Weg



durch die Fabrik zog.

In Linz selbst hatten wir eine nette Unterkunft und für uns standen zwei Zimmer bereit. Die Altstadt von Linz ist relativ klein, hat aber doch einige nette Plätze, die vor allem von unseren

Ingress

Spieler\*innen auf der Suche nach neuen Portalen abgegrast wurden. Naja nicht ganz, auch alle Anderen hatten das ein oder andere in Linz für sich entdeckt.

Und was macht man wenn man in Linz ist? Linzerradln kaufen... nein, Blödsinn, in die Ars Electronica gehen natürlich, eine

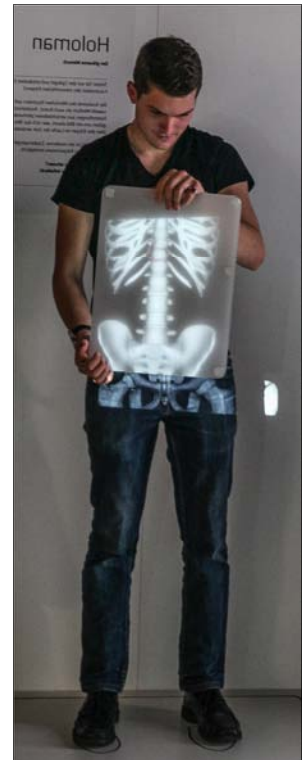


Ausstellung über neue und nicht mehr ganz so neue Technik. Dort gab es vieles zu entdecken, unter anderem ein Musikinstrument, das man mit mehreren Personen spielen konnte. Jede\*r konnte es an einer Seite festhalten und wenn man sich dann gegenseitig berührt hat, sei es an der

Hand oder an der Nasenspitze machte es ein Geräusch – sehr unterhaltsam und mit viel Gelächter verbunden.

Bevor wir unsere Heimreise antraten sind wir noch auf den Hausberg von Linz gefahren, so ähnlich wie in Graz der Schloßberg. Kaffee und Kuchen,... mhhh, ja der Hausberg blieb in guter Erinnerung. Das Zusammensitzen und Tratschen hat das ganze Wochenende über viel Spaß gemacht. Man merkte richtig, dass sich alle wohl gefühlt haben.

Nachdem uns noch Zeit blieb, haben wir noch einen Tierpark besucht und uns dort die Beine vertreten. Das war ein entspannter Ausklang für unseren Ausflug. Linz – Auf Wiedersehen!





- Sportprojekte (Kart, Therme, Klettern, Kegeln, Yoga & Badeausflug, Disc Golf)



Einen wesentlichen Projekt-Schwerpunkt im heurigen Jahr bildeten diverse sportliche Aktivitäten, welche von unseren Jugendlichen in der Jahresplanung gewünscht wurden. Gestartet wurde damit bereits im Februar, beim gemeinsamen Kegeln in der Sportkegelbahn „Scheff“. Der erste

Yoga-Workshop (Only4Girls) fand im Mai diesen Jahres statt, wobei das Interesse an den Grundlagen des Yoga so groß war, dass dieses Angebot noch zwei weitere Male stattfinden sollte, unter anderem als Morgensport bei unserem Kurzurlaub auf der Insel KRK. Das herrliche



Sommerwetter konnte natürlich optimal für diverse Sportangebote ausgenutzt werden, und so statteten wir im Juli dem Grazer Hausberg einen Besuch ab, um uns an 18 „Löchern“ im Disc Golf zu versuchen. Hinab ging es dann wieder bei einer gemütlichen Wanderung am lauen Sommerabend. Einen Monat später

fand unser Badeausflug nach Röthelstein statt, wo wir nicht nur Badevergnügen hatten, sondern uns ein weiteres Mal in die Basics des Yoga einführen lassen konnten. Im Herbst war eigentlich ein Kletterausflug zum Hochseilgarten am Hilmteich geplant, welcher aufgrund des Schlechtwetters kurzerhand nach innen verlegt werden musste. Somit besuchten wir die CaC-Halle, wo wir uns in schwindelerregender Höhe über den Köpfen aller Besucher\*innen bewegten und uns außerdem an den Finessen







des „Bouldern“ versuchen konnten. Ende Oktober gaben wir ordentlich Gummi, und zwar beim Indoor-Kart-Rennen in Kalsdorf. Drei Mädels und fünf Burschen kämpften dabei um die begehrten Medaillen-Plätze. Den krönenden Abschluss der sport- und wellnesorientierten Projekte bildete Thermenausflug in die H2O-Therme in

unser gemeinsamer Sebersdorf, wo wir nach einem anstrengenden Jahr nochmals so richtig relaxen konnten. Bei unseren diversen Ausflügen gab es außerdem sportliche Nebenaktivitäten wie z.B. American Football, Slacklining, Jonglage oder Wikingerschach.



## ➤ Luau Party & Limbo Turnier



*♫ Limbo cool, Limbo fine,  
everybody gets a chance. Clap  
your hands it's party time and do  
the Limbo dance ♫*

Bei der heurigen Jahresplanung noch süffisant belächelt, bemüßigte sich unser lieber Jakob ein neues Fest der Superlative in die Keusch'n zu bringen. So verlängerten wir den herrlichen Sommer Anfang September bei einer hawaiianischen Luau-Party inklusive Limbo-Turnier.



Mit viel Liebe verwandelten wir die Keusch'n in ein tropisches Urlaubsparadies und schlürften Kokos-Ananasbowle aus unseren Kokosnuss-Bechern im Beisein unseres V.I.P-Gast „The Hoff“ himself! Nach reichlich Zeit zur geistigen Sammlung waren wir dann auch auf das Highlight des Tages bestens vorbereitet. Beim Limbo-Turnier wurden

nicht nur die Jugendlichen sondern auch die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen sowohl im Einzel- als auch im Team-Bewerb bei flotter Musik in die Knie gezwungen. Und alle kämpften vollster Einsatz darum The Hoff-Limbo-Champion 2015 zu werden! Besonders erfreulich, dass unsere hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen in beiden Bewerben um den Titel kämpften. Im Team-Bewerb konnten sich Flo & Gudrun mit Leichtigkeit zu den ersten Keusch'n-Limbo-Champions krönen und Chris lieferte sich im Einzelbewerb ein haarsträubendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit Gery, welcher sich schlussendlich bei respektvollen 87cm geschlagen geben musste. Als Belohnung durfte abschließend noch eine Piñata zerschmettert werden während uns „The Hoff“ noch die restliche Nacht in den Ohren dröhnte...

*♫ Limbo cool, Limbo fine, everybody gets a chance. Come on and move your body down, do the Limbo dance ♫*



## ➤ Rollentauschfotos



Was wir anziehen (dürfen), welche Berufe wir machen, wie unsere Körperhaltung ist – das wird alles durch die Erwartungen von den Menschen in unserer Umgebung beeinflusst und von klein auf gelernt. Um einmal aus der eigenen Geschlechterrolle herauszugehen und eine Neue zu probieren, haben wir im Mai mit dem großen Projekt der Rollentauschfotos begonnen!

Gemeinsam haben wir Ideen gesammelt, wie Geschlechter stereotyp dargestellt werden und versucht, Fotomotive zu finden, die uns in nicht-typischen Rollen zeigen! Schlussendlich haben wir aus den vielen großartigen Ideen, einige im Rahmen eines Fotoshootings umgesetzt.

Zwischen Juni und Oktober haben wir diese Ideen fotografiert. Da die Begeisterung für das Projekt der Rollentauschfotos so groß war, hatten wir genug Fotos, um damit einen Kalender für das Jahr 2016 gestalten zu können.



Solche Fotos bleiben natürlich nicht unbemerkt, denn bei unserer Pressekonferenz waren sowohl Bürgermeisterstellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Martina Schröck, als



auch Kulturstadträtin Lisa Rücker anwesend. Das Projekt fand nicht nur bei den Jugendlichen großen Anklang, denn auch in diversen Medienartikeln wurde auf das Projekt aufmerksam gemacht.



**DIETRICHSKEUSCH'N**

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n | Dietrichsteinplatz 9 | 8010 Graz | Österreich | ZVR-Zahl 373539196  
Telefon & Fax +43 (0) 316 / 81 32 90 | office@dietrichskeuschn.com | www.dietrichskeuschn.com

**Wir wünschen Euch**  
**Frohe Weihnachten**  
**und ein**  
**Gutes Neues Jahr!**



**Chris, Gudrun und Martin**



## Kontakt:

Verein Jugendtreffpunkt Dietrichskeusch'n

ZVR-Zahl: 373539196

Christoph Edlinger  
Gudrun Graschi  
Martin Rettenbacher  
Dietrichsteinplatz 9  
A-8010 Graz

Tel.: 0316 / 81 32 90  
[office@dietrichskeuschn.com](mailto:office@dietrichskeuschn.com)  
[www.dietrichskeuschn.com](http://www.dietrichskeuschn.com)